

Flughafen Wien AG im ersten Halbjahr 2026: Ergebnisverbesserung von +7,0% dank Auslandswachstums, Kostendisziplin und trotz schwieriger Marktbedingungen mit stagnierendem Umsatz (+0,9%)

Passagierrückgang von -3,2% in Wien-Schwechat durch kräftigen Zuwachs in Malta (+15,6%) und Kosice (+43,5%) ausgeglichen – FWAG-Gruppe wächst bei Passagieren um +1,9% – Reduktion der Flugabgabe dringend notwendig

- **Finanzkennzahlen H1/2026: Umsatz nur +0,9% auf € 529,3 Mio., dank Kostendisziplin und Sondereffekten steigt EBITDA um +7,3% auf € 227,1 Mio., EBIT um +9,1% auf € 159,4 Mio. – Periodenergebnis verbessert sich um 7,0% auf € 123,2 Mio.**
- **Passagierentwicklung im ersten Halbjahr: Plus 15,6% in Malta und Plus 43,5% in Kosice, Wien hinkt mit minus 3,2% hinterher – Luftfahrtstandort Österreich braucht wettbewerbsfördernde Rahmenbedingungen**
- **Passagieraufkommen Jänner bis Juli 2026: +1,6% in der FWAG-Gruppe und -3,5% in Wien – Beteiligung Malta als Wachstumstreiber**
- **Leicht verbesserte Finanz-Guidance 2026: Umsatz von rund € 1.080 Mio., EBITDA von rund € 425 Mio., Nettoergebnis von rund € 220 Mio. und Ergebnis nach Minderheiten von rund € 190 Mio. trotz Tarifsenkung und erwartetem Passagierrückgang in Wien**
- **Leichte Erhöhung der Passagier-Guidance: Für die Flughafen-Wien-Gruppe auf rund 42,5 Mio. Passagiere durch die starke Verkehrsentwicklung in Malta und Kosice; für den Standort Wien auf rund 30,5 Mio. Fluggäste, was weiterhin einen spürbaren Passagierrückgang infolge der Reduktion des Low-Cost-Angebots bedeutet**

„Solide wirtschaftliche Entwicklung trotz schwierigem Marktumfeld und Passagierrückgang in Wien – Finanz-Guidance leicht verbessert – Wettbewerbsfähigkeit des heimischen Luftfahrtstandorts muss dringend verbessert werden“

„Trotz eines schwierigen Marktumfelds mit hohen Standortkosten, der seit 1.1.2026 wirksamen Tarifabsenkung, Reduktion des Low-Cost-Angebots in Wien-Schwechat sowie der Ausfälle durch den Nahost-Konflikt entwickelt sich die Flughafen-Wien-Gruppe im ersten Halbjahr 2026 solide. Dank unseres konsequenten Sparprogramms und des kräftigen Wachstums in Malta und Kosice, sowie begünstigt durch Sondereffekte, konnten bei stagnierendem Umsatz von +0,9% das EBITDA um 7,3% auf € 227,1 Mio. und das EBIT um 9,1% auf € 159,4 Mio. verbessert werden, das Periodenergebnis vor Minderheiten legte um 7,0% auf € 123,2 Mio. zu.

Die Investitionen in Wien und Malta sind mit € 150,8 Mio. deutlich gestiegen, das derzeit größte Bauwerk, die Süderweiterung ist im Zeit- und Budgetplan und soll im zweiten Quartal 2027 wie geplant in Betrieb gehen. Aus heutiger Sicht können wir auch unsere Finanz-Guidance für 2026 leicht verbessern. Im internationalen Vergleich fällt der Luftfahrtstandort Österreich aber zurück, wie die Entwicklungen bei Airlines und Airports in Österreich und in ganz Europa im Vergleich zu großen Wachstumsmärkten, wie China, Indien und den USA, zeigen. Wenn Europa und Österreich nicht den

Anschluss verlieren sollen, braucht es dringend Änderungen bei den wettbewerbsverzerrenden EU-Regulierungen im Luftverkehr, Verwaltungsvereinfachungen bei Infrastrukturvorhaben und eine grundsätzlich stärkere Orientierung hin zu Wachstum und Innovation“, so Dr. Günther Ofner, Vorstand der Flughafen Wien AG.

„Beteiligungen legen zu, Standort Wien stagniert – Handlungsbedarf für Luftfahrtstandort Österreich“

„Verkehrsseitig entwickelte sich das erste Halbjahr 2026 wie erwartet ambivalent: Das Passagieraufkommen in der gesamten Flughafen-Wien-Gruppe stieg um 1,9%. Wachstumstreiber dafür waren die Beteiligungen in Malta mit einem Plus von 15,6% und Kosice von 43,5%. Der Standort Wien hingegen verzeichnete einen Passagierrückgang um 3,2% aufgrund der Reduktionen des Low Cost-Angebots und der Auswirkungen des nach wie vor anhaltenden Konflikts im Nahen Osten. Auch wenn sich dieser Trend im Juli 2026 so fortsetzt, entwickelt sich das Verkehrsaufkommen insgesamt aber weniger negativ als noch zu Jahresbeginn erwartet und wir können daher die Guidance für das Gesamtjahr leicht anheben – auf 30,5 Mio. Fluggäste in Wien und 42,5 Mio. in der FWAG-Gruppe inklusive Malta und Kosice.

Damit der Luftfahrtstandort Österreich aber nachhaltig wieder zulegen kann, braucht es dringend Rahmenbedingungen, welche die internationale Wettbewerbsfähigkeit stärken und Wachstum ermöglichen. Die angekündigten Entlastungsmaßnahmen des Verkehrsministeriums (BMIMI) für die Luftfahrt in der Höhe von € 60 Mio. für zwei Jahre sind ein wichtiger erster Schritt. Sie werden aber bei weitem nicht ausreichen, hier braucht es dringend noch weitere Maßnahmen. Priorität hat dabei vor allem die Abschaffung der Flugabgabe oder zumindest deren deutliche Reduktion. Denn derzeit findet Wachstum vor allem dort statt, wo es derartige Belastungen nicht gibt, wie man an Flughäfen in unseren östlichen Nachbarländern sehen kann“, so Mag. Julian Jäger, Vorstand der Flughafen Wien AG.

Jänner bis Juni 2026: 14,3 Mio. Passagiere am Standort Wien – 20,0 Mio. Passagiere in der Gruppe

Gegenüber dem Vorjahr legten die Verkehrszahlen im ersten Halbjahr 2026 in der Flughafen-Wien-Gruppe inklusive der Auslandsbeteiligungen Malta Airport und Flughafen Kosice zu: Von Jänner bis Juni 2026 stieg das Passagieraufkommen in der Gruppe auf insgesamt 19.975.392 Passagiere (+1,9%). Am Standort Wien ist die Passagierentwicklung hingegen rückläufig und ging um 3,2% auf 14.267.744 Reisende zurück.

Die Zahl der Flugbewegungen am Flughafen Wien nahm von Jänner bis Juni 2026 um 4,6% auf 107.709 Starts und Landungen ab. Der durchschnittliche Sitzladefaktor lag in den ersten sechs Monaten bei 79,3%, dies entspricht einem Plus um 1,7%p gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres. Das Frachtaufkommen stieg im Vergleich zum Vorjahr leicht auf 154.276 Tonnen (Luftfracht und Trucking, +0,2%). Dabei verzeichnete vor allem die Fracht mit medizinischen Gütern ein deutliches Plus von 22,4% auf 2.497 Tonnen.

Der Flughafen Malta verzeichnete im H1/2026 einen starken Passagieranstieg auf 5.247.403 Reisende (+15,6%). Der Flughafen Kosice erzielte ebenfalls ein beachtliches Passagierwachstum auf 460.245 Reisende (+43,5%).

H1/2026: Umsatzplus auf € 529,3 Mio. (+0,9%) und Anstieg bei Periodenergebnis auf € 123,2 Mio. (+7,0%)

In H1/2026 erzielte die Flughafen-Wien-Gruppe einen Umsatz von € 529,3 Mio., was einem Anstieg um 0,9% gegenüber dem H1/2025 (€ 524,4 Mio.) entspricht. Das EBITDA erhöhte sich im Vorjahresvergleich um 7,3% auf € 227,1 Mio. (H1/2025: € 211,7 Mio.) und das EBIT stieg um 9,1% auf € 159,4 Mio. (H1/2025: € 146,1 Mio.). Das Periodenergebnis vor Minderheiten ist in H1/2026 um 7,0% auf € 123,2 Mio. (H1/2025: € 115,1 Mio.) gestiegen. Der Ergebnisanstieg ist vor allem auf gesunkene operative

Aufwendungen zurückzuführen. Der Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit fiel aufgrund von höheren Ertragsteuerzahlungen sowie dem Abbau von Verbindlichkeiten und Rückstellungen auf € 147,0 Mio. (H1/2025: € 157,1 Mio.).

Umsatz- und Ergebnisentwicklung in allen Segmenten

Die Umsätze des Segments Airport betrugen in H1/2026 € 231,2 Mio., das Segment-EBIT lag bei € 60,6 Mio. Das Segment Handling & Sicherheitsdienstleistungen verzeichnete bei den Umsatzerlösen im Vergleich zu H1/2025 einen Anstieg auf € 103,1 Mio., das Segment-EBIT betrug € 3,7 Mio. Darin sind auch die Sicherheitsdienstleistungen der VIAS sowie die Abfertigungsdienstleistungen der Vienna Airport FBO (VAF) und Vienna Passenger Handling Services (VPHS) enthalten. Im Segment Retail & Properties lag der Umsatz in H1/2026 bei € 101,4 Mio. und das Segment-EBIT stieg auf € 47,5 Mio. Die Umsätze des Segments Malta stiegen in H1/2026 im Vorjahresvergleich auf € 82,5 Mio., das Segment-EBIT belief sich auf € 42,8 Mio.

Investitionen

In H1/2026 wurden in Summe € 150,8 Mio. (H1/2025: € 140,2 Mio.) in immaterielles Vermögen, Sachanlagen sowie in als Finanzinvestition gehaltene Immobilien investiert bzw. als Anzahlungen geleistet. Das größte Investitionsprojekt am Standort Wien betrifft die Terminal 3 Süderweiterung mit € 59,6 Mio. Am Flughafen Malta wurden im ersten Halbjahr 2026 insgesamt € 24,8 Mio. investiert.

Leicht verbesserte Prognose für Passagierentwicklung 2026: Rund 42,5 Mio. Passagiere in der Flughafen-Wien-Gruppe und rund 30,5 Mio. Passagiere am Standort Wien erwartet

Für das Gesamtjahr 2026 rechnet der Flughafen Wien aufgrund der starken Verkehrsentwicklung in Malta und Kosice für die Flughafen-Wien-Gruppe (inkl. Malta und Kosice) nunmehr mit rund 42,5 Mio. Passagieren und für den Standort Flughafen Wien mit rund 30,5 Mio. Fluggästen.

Leicht verbesserte Finanz-Guidance 2026

Der Flughafen Wien plant aktuell für 2026 einen Umsatz von rund € 1.080 Mio., ein EBITDA von rund € 425 Mio., ein Periodenergebnis vor Minderheiten von rund € 220 Mio. und ein Periodenergebnis nach Minderheiten von rund € 190 Mio. Die Investitionen werden bei rund € 330 Mio. erwartet. Die aktuelle Passagier- und Finanz-Guidance erfolgt unter der Annahme, dass es zu keinen weiteren geopolitischen Auswirkungen oder massiven Verkehrsbeschränkungen kommt.

Verkehrsentwicklung Juli 2026: Rückgang in Wien, starkes Wachstum in Malta und Kosice

Flughafen-Wien-Gruppe mit 4,5 Mio. Passagieren im Juli 2026

Im Juli 2026 verzeichnete die Flughafen-Wien-Gruppe (Flughafen Wien, Malta Airport und Flughafen Kosice) 4.470.740 Passagiere (+0,4% zu Juli 2025). Am Flughafen Malta stieg das Passagieraufkommen im Juli 2026 um 14,7% auf 1.187.590 Reisende und am Flughafen Kosice legte das Passagieraufkommen um 16,9% auf 154.974 Reisende zu.

Standort Wien: 3,1 Mio. Passagiere im Juli 2026

Am Standort Flughafen Wien betrug das Passagieraufkommen im Juli 3.128.176 Reisende (-4,7%).

Verkehrsentwicklung im Detail

Die Zahl der Lokalpassagiere ging in Wien im Vergleich zum Vorjahr auf 2.400.287 (-5,3%) zurück, die Zahl der Transferpassagiere auf 714.482 (-1,2%). Die Flugbewegungen verzeichneten im Juli 2026 einen Rückgang auf 21.991 (-4,1%) Starts und Landungen. Der Sitzladefaktor blieb mit 84,2% (-0,2%p gegenüber Juli 2025) stabil. Das Frachtaufkommen lag bei 28.013 (-0,3%) Tonnen.

Das Passagieraufkommen am Flughafen Wien im Juli 2026 betrug nach Westeuropa 1.105.488 Reisende (-1,0% im Vergleich zum Vorjahr). Nach Osteuropa reisten insgesamt 267.065 Passagiere (-16,4%). Nach Nordamerika verzeichnete der Airport 55.116 Reisende (-3,0%) und nach Afrika 35.859 (+6,6%). In die Region Naher und Mittlerer Osten reisten 67.176 (-2,4%) Passagiere. Der Ferne Osten verzeichnete einen Anstieg um 10,9% auf 72.014 Reisende.

Kumuliertes Passagieraufkommen Jänner bis Juli 2026: -3,5% in Wien und +1,6% in der FWAG-Gruppe

Von Jänner bis Juli 2026 betrug das Passagieraufkommen am Flughafen Wien kumuliert 17.395.920 Fluggäste. Das Frachtaufkommen stieg in diesem Zeitraum um 0,1% auf 182.289 Tonnen. In der gesamten Flughafen-Wien-Gruppe (Flughafen Wien, Malta Airport und Flughafen Kosice) stiegen die Passagierzahlen in diesem Zeitraum um 1,6% auf 24.446.132 Reisende.

Details zu den Verkehrszahlen finden sich in der nachstehenden Tabelle.

Verkehrsentwicklung Juli 2026

Flughafen Wien (VIE)

	07/2026	Diff.% 2025	01-07/2026	Diff.% 2025
Passagiere an+ab+transit	3.128.176	-4,7	17.395.920	-3,5
Lokalpassagiere an+ab	2.400.287	-5,3	13.630.940	-4,2
Transferpassagiere an+ab	714.482	-1,2	3.579.676	-1,9
Bewegungen an+ab	21.991	-4,1	129.700	-4,6
Cargo an+ab in to	28.013	-0,3	182.289	+0,1
MTOW in to	953.450	-3,0	5.705.410	-3,3

Malta Airport (MLA, vollkonsolidiert)

	07/2026	Diff.% 2025	01-07/2026	Diff.% 2025
Passagiere an+ab+transit	1.187.590	+14,7	6.434.993	+15,4
Lokalpassagiere an+ab	1.185.784	+14,7	6.427.879	+15,4
Transferpassagiere an+ab	1.806	+10,3	6.178	-1,7
Bewegungen an+ab	7.260	+13,9	41.750	+13,4
Cargo an+ab (in to)	2.229	-4,8	14.722	-3,6
MTOW (in to)	289.117	+15,9	1.648.722	+15,1

Flughafen Kosice (KSC, at-Equity-Konsolidiert)

	07/2026	Diff.% 2025	01-07/2026	Diff.% 2025
Passagiere an+ab+transit	154.974	+16,9	615.219	+35,7
Lokalpassagiere an+ab	154.974	+16,9	615.219	+35,7
Transferpassagiere an+ab	0	n.a.	0	n.a.
Bewegungen an+ab	986	+9,8	4.184	+19,7
Cargo an+ab (in to)	1	> 500	3	+13,0
MTOW (in to)	35.694	+14,0	146.683	+28,7

Flughafen Wien und Beteiligungen (VIE, MLA, KSC)

	07/2026	Diff.% 2025	01-07/2026	Diff.% 2025
Passagiere an+ab+transit	4.470.740	+0,4	24.446.132	+1,6
Lokalpassagiere an+ab	3.741.045	+1,1	20.674.038	+2,1
Transferpassagiere an+ab	716.288	-1,2	3.585.854	-1,9
Bewegungen an+ab	30.237	+0,1	175.634	-0,3
Cargo an+ab (in to)	30.243	-0,6	197.014	-0,2
MTOW (in to)	1.278.261	+1,2	7.500.815	+0,8

Hinweis: Gesamtzahl der Passagiere enthält Lokal-, Transfer- und Transitpassagiere.
Aufrollung der Verkehrsdaten.

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

in € Mio.	H1/2026	H1/2025
Umsatzerlöse	529,3	524,4
Sonstige betriebliche Erträge	9,9	7,3
Betriebsleistung	539,3	531,7
Aufwendungen für Material und bezogene Leistungen	-28,1	-28,2
Personalaufwand	-208,0	-205,4
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-74,6	-86,5
Wertminderung/Wertaufholung auf Forderungen	-1,9	0,0
Anteilige Periodenergebnisse at-Equity Unternehmen	0,4	0,1
Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA)	227,1	211,7
Planmäßige Abschreibungen	-67,7	-65,5
Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	159,4	146,1
Beteiligungsergebnis ohne at-Equity Unternehmen	0,5	0,9
Zinsertrag	4,8	7,9
Zinsaufwand	-1,1	-1,2
Sonstiges Finanzergebnis	1,6	1,7
Finanzergebnis	5,8	9,3
Ergebnis vor Ertragsteuern (EBT)	165,2	155,4
Ertragsteuern	-41,9	-40,3
Periodenergebnis	123,2	115,1
Davon entfallend auf:		
Gesellschafter der Muttergesellschaft	108,3	102,8
Nicht beherrschende Anteile	14,9	12,4
Ergebnis je Aktie (in €, verwässert = unverwässert)	1,29	1,23

Bilanzkennzahlen

in € Mio.	30.06.2026	31.12.2025
AKTIVA:		
Langfristiges Vermögen	1.903,8	1.819,9
Kurzfristiges Vermögen	446,3	593,7
PASSIVA:		
Eigenkapital	1.700,6	1.726,9
Langfristige Schulden	320,5	312,7
Kurzfristige Schulden	329,0	374,0
Bilanzsumme	2.350,1	2.413,6
Nettoliquidität	264,6	413,8

Cashflow Rechnung

in Mio. €	H1/2026	H1/2025
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	147,0	157,1
aus Investitionstätigkeit	-13,3	-9,7
aus Finanzierungstätigkeit	-147,2	-147,3
Free-Cashflow	133,7	147,4
CAPEX ¹	150,8	140,2

1) ohne Finanzanlagen

Der Bericht der Flughafen Wien AG über das erste Halbjahr vom 01. Jänner bis 30. Juni 2026 steht dem Publikum der Gesellschaft in A-1300 Flughafen sowie bei der Bank Austria, 1020 Wien, Rothschildplatz 1, zur Verfügung und ist unter

http://www.viennaairport.com/unternehmen/investor_relations/publikationen_und_berichte abrufbar.

Flughafen Wien, 19. August 2026

Der Vorstand

Disclaimer/Haftungshinweis

Alle in dieser Presseaussendung getroffenen Aussagen, die an die Zukunft gerichtet sind und auf künftige Entwicklungen der Flughafen Wien AG/Flughafen-Wien-Gruppe Bezug nehmen, beruhen auf derzeitigen Annahmen und Prognosen der Unternehmensführung. Sollten die den Prognosen zugrunde liegenden Einschätzungen nicht eintreffen oder die im Risikobericht des Unternehmens beschriebenen Risiken eintreten, können die tatsächlichen Ereignisse oder Ergebnisse von den zurzeit erwarteten abweichen. Trotz größter Sorgfalt erfolgen daher alle zukunftsbezogenen Aussagen ohne Gewähr und die Flughafen Wien AG/Flughafen-Wien-Gruppe übernimmt keine Verpflichtung, diese zukunftsgerichteten Aussagen zu aktualisieren oder sie an zukünftige Ereignisse oder Entwicklungen anzupassen.

Rückfragehinweis: Konzernkommunikation Flughafen Wien AG

Pressestelle

Peter Kleemann, Unternehmenssprecher

Tel.: (+43-1-) 7007-23000

E-Mail: p.kleemann@viennaairport.com

Website: www.viennaairport.com



www.facebook.com/flughafenwien



twitter.com/flughafen_wien



www.instagram.com/vienna_airport



www.linkedin.com/company/vienna-international-airport

Investor Relations

Mag. Bernd Maurer

Tel.: (+43-1-) 7007-23126

E-Mail: b.maurer@viennaairport.com